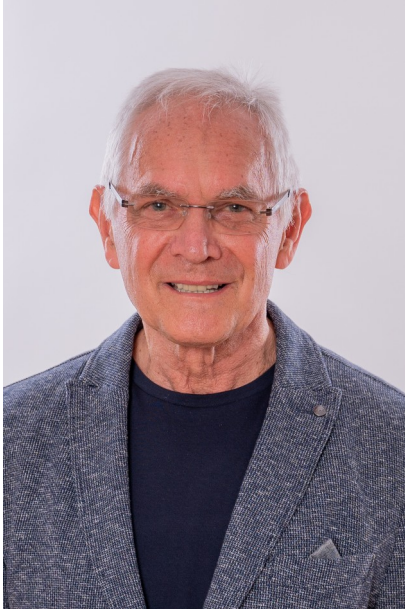




## Bürgerbrief Nr. 4 an die Gemeinde Klein Wesenberg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

das Jahr 2024 haben wir hinter uns gelassen und auch Weihnachten und Silvester ist schon wieder Vergangenheit. Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr mit vielen Projekten auseinandersetzen müssen und auch im neuen Jahr wird sich Einiges sichtbar verändern. In meiner Ansprache zum Neujahrsempfang habe ich ausführlich darüber berichtet. Die Veranstaltung war gut besucht, dennoch möchte ich sicher gehen, dass mein Bericht alle Dorfbewohner erreicht. Ich möchte ihnen deshalb die wesentlichen Aspekte der Neujahrsansprache mitteilen:

### **Klein Wesenberger Dorfleben:**

Die Dorfgemeinschaft, die Freiwillige Feuerwehr, unsere Pastorin und der Schützenverein, haben, wie in den Jahren zuvor, durch viele Veranstaltungen für Zufriedenheit und Freude aller Dorfbewohner beigetragen. Dorfflohmarkt, Kinderfest, Schützenfest, Fasching, Laternenumzug, Oktoberfest, Aktion „Sauberes Dorf“, regelmäßige Treffen der Seniorinnen und Senioren, um nur einige zu nennen. Diese vielen Veranstaltungen, die unser Dorf lebendig halten, verdanken wir engagierten ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, sowie den fleißigen Helfer und Helferinnen! Sie sind es, die durch ihren stetigen Einsatz für die Gemeinschaft die vielen Veranstaltungen möglich machen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfer bedanken, die die heutige Veranstaltung tatkräftig unterstützen.

### **Freiwillige Feuerwehr Klein Wesenberg**

Die Einsätze und Übungsabende der aktiven Feuerwehr und der First Responder wurden alle in gewohnter professioneller Art und Weise abgewickelt. Der 100ste Einsatz der First Responder ist bereits überschritten. In 2024 waren es um die 50 Einsätze. Ich denke, das ist einen Applaus wert. Eine weitere Sparte der FFW, die Jugendwehr, möchte ich nicht unerwähnt lassen. Denn eine gute Ausbildung der Jungen und Mädchen in der Jugendwehr sichert den späteren Bestand der aktiven Feuerwehr. Danke an das Team der Ausbilder. Macht weiter so und seid Vorbild für die Jungen Menschen.

Unsere gut funktionierende FFW muss zurzeit mit einem in die Jahre gekommenen Gerätehaus auskommen. Die Notwendigkeit für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses ist unbestritten! Das jetzige Gerätehaus entspricht in keiner Weise dem geforderten Standard.

Eine Toilette, keine Dusche, keine Umkleidekabinen und vieles mehr was nicht den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. Wir haben deshalb die Ausschreibung für die Schaffung der Planungsgrundlage noch im vergangenen Jahr 2024 abgeschlossen. Ein Planungsbüro aus Segeberg hat vor dem Gemeinderat den besten Eindruck hinterlassen und den Zuschlag bekommen. Dadurch schaffen wir in diesem Jahr die planerische Voraussetzung dafür, Fördermittel zu erhalten. Voraussetzung ist natürlich, dass der Bund und das Land einen neuen Fördertopf schaffen.

## **Bebauungsplan Nr. 11**

Meine Damen und Herren, 4 Jahre ist es her, dass der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den B.-Plan 11 gefasst hat. Im Dezember 2024 war es dann so weit, der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 11 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Damit ist die Voraussetzung für die Erschließung dieses Gebiets gegeben. Zurzeit stehen wir mit einem Investor in Verhandlung. Sollte es zu einem Vertragsabschluss kommen, könnte schon im Frühjahr 2025 mit der Erschließung des Plangebiets begonnen werden. Wir haben die potentiellen Grundstücksbewerber bereits angeschrieben, um zu erfahren, ob sie weiterhin an einem Grundstück interessiert sind. Nach der Erschließung des Areals werden die Grundstücke vergeben. Die Gemeinde wäre vom Risiko der Vermarktung befreit. Mögliche monetäre Verluste blieben der Gemeinde erspart.

## **Grundinstandsetzung Alte Dorfstrasse**

Die Teilgrundinstandsetzung der Alten Dorfstraße ist größtenteils abgeschlossen. Ca. 5 Monate war die Tiefbaufirma vor Ort. Es gab keine mir bekannten Beschwerden. Im Gegenteil die Anwohner waren mit dem Bauleiter und den Arbeitern sehr zufrieden. Leider haben sich erhebliche Mängel nach dem Auftragen des Straßenbelags herausgestellt. Die Abdrücke von Reifenprofilen waren und sind auf dem neuen Asphalt zu sehen. Selbst zwei Monate nach der Herstellung der Asphaltdecke zeichneten sich immer noch neue Profilsuren ab. Die Gemeinde hat daraufhin die Zahlung für diesen Belag eingefroren und die Fa. aufgefordert, den Mangel zu beseitigen. Die Anwohner müssen damit rechnen, dass der Straßenbelag wieder aufgefräht und ein neuer Belag aufgezogen wird. Aus heutiger Sicht, kann noch kein Termin genannt werden.

## **Erweiterung des Kinderspielplatzes und der Boulbahn**

Eine sehr erfreuliche Nachricht haben wir im Herbst letzten Jahres erhalten. Die geplante Erweiterung unseres Spielplatzes für Kinder unter drei Jahren wurde von „Holstein Herz“ gefördert. Die Spielgeräte wurden aus chemisch unbehandeltem Robinienkernholz entwickelt. Nach der Fertigstellung des neuen Platzes wurden die Geräte am Tag der Einweihungsfeier frei gegeben. Jung und Alt erfreuten sich daran, aber auch über die Gestaltung des Spielfeldes. Im Laufe des Jahres werden wir einen Doppeldrahtzaun entlang des gesamten Spiel- und Bolzplatzes an der Waldgrenze errichten. Auf vielfachem Wunsch begeisterter Boulsportler, haben wir direkt neben der vorhandenen Boulbahn eine zweite errichtet.

## **Straßenbeleuchtung im Heidberg**

Bei meinem Amtsantritt habe ich seinerzeit den Anwohnern im Heidberg versprochen, für eine ausreichende Straßenbeleuchtung zu sorgen. In Kürze kann ich mein Versprechen einlösen. Ende 2024 erhielten wir vom Kreis Fördermittel für die 8 Solarleuchten am Heidberg und auch für die 7 Lampen an der Hauptstraße Richtung Klein Schenkenberg. Mit Beginn des Frühjahres 2025, sollten die Leuchtpunkte aufgestellt sein.

## **Dorfsirene**

Unsere neue Dorfsirene lässt noch auf sich warten. Weil alle Dörfer eine Sirene erhalten, ist Geduld angesagt, bis unser Dorf an der Reihe ist.

## **Kläranlage**

Im vergangenen Jahr haben wir in die Kläranlage investieren müssen. Der biologische Sauerstoffwert war in den roten Bereich gelangt. Die Kreisaufsichtsbehörde hatte uns aufgefordert bis zum Jahresende für Abhilfe zu sorgen. Wir haben daraufhin die Sauerstoffzufuhr erweitert. Durch den Einlass von Belebungsschlamm konnten wir die Aktivität der Bakterien wesentlich erhöhen. Darüber hinaus haben wir in weitere Gerätschaft investiert und sind jetzt in der Lage, das Entenflott aus den Teichen zu entfernen. Der CSB- Gehalt ist Dank der Maßnahmen sprunghaft um die Hälfte zurückgegangen und liegt wieder unter der erlaubten Höchstgrenze. Eine erfreuliche Nachricht kann ich verkünden, ohne etwas heraufbeschwören zu wollen. Wir haben kaum Störungen an den Pumpen im Dorf gehabt. Offensichtlich greift meine Kampagne, dass nur Toilettenpapier in die Toilette gehört und nicht Fett, Öl, Zeitungspapier und vieles andere mehr, was immer wieder zu Schäden führen kann.

## **Grundstück Am Kirchberg 4**

Die Vermarktung des Grundstücks am Kirchberg 4 zwischen der Kita Sterntaler und dem Kirchengemeindehaus stellt sich als äußerst schwierig heraus. Zwei Investoren, sind bereits abgesprungen. Nun hat der Verein „Moin Kinners“ Ende des vergangenen Jahres Interesse für den Erwerb des Grundstückes angemeldet und ihr Konzept vor dem Gemeinderat vorgestellt. Sie möchten dort eine Schule bauen, für etwa 100 Schüler. Der Gemeinderat wird sich eingehend mit diesem Thema auseinandersetzen. Wir werden aber unseren Plan, dort altersgerechte Wohnungen entstehen zu lassen, im Auge behalten.

## **Amt Nordstormarn**

Liebe Mitbürger, ich habe Ihnen den Stand unserer neuesten Projekte aufgezeigt. Doch zwischen der politischen Entscheidung im Gemeinderat bis zur Realisierung der jeweiligen Maßnahmen, bedarf es einer Menge Verwaltungsarbeit, die ich als Bürgermeister allein nicht bewerkstelligen kann. Ohne das Amt Nordstormarn könnten die Beschlüsse der Gemeinde nicht umgesetzt werden. Ich danke daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit. Es ist dem Amtsdirektor in relativ kurzer Zeit durch die Gewinnung von neuen Fachkräften und durch organisatorischen Umbau gelungen, die Effizienz der Verwaltung erheblich zu steigern.

## **Sanierung der B 75**

Die B75 wird zwischen Stubbendorf und Hamberge Grund instandgesetzt. Mit den Arbeiten soll im Mai 2025 begonnen werden und im September zum Abschluss kommen. Für den Durchgangsverkehr wird die Straße gesperrt sein. Eine Umleitung während der gesamten Bauzeit erfolgt über die L85 bis Groß Barnitz, anschließend über die K7 und die K6 über Klein Wesenberg bis Lübeck Moisling. Ich gehe von einem erhöhten Verkehrsaufkommen aus, besonders in Spitzenzeiten des Berufsverkehrs. Auch Lastkraftwagen werden durch unsere Straßen fahren. Ich werde hierzu noch einige Gespräche mit dem Ordnungsamt führen; um mögliche verkehrstechnische Entlastungen zu besprechen und rechtzeitig in die Wege leiten zu können.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich noch darauf hinweisen, dass im Februar 2025 die Bundestagswahlen anstehen. Das Wahl Team steht bereit. Bitte nutzen Sie diesen Kernbereich der Demokratie und gehen sie zur Wahl.

Ich wünsche Ihnen und ihrer Familie vor allem Gesundheit und ein friedfertiges Jahr 2025.

Ihr Bürgermeister.